

Nach "Vogelgrippe" und "Blauzunge": Kommt nun die "Schweinegrippe"-Panikmache?

Utl.: "Pandemie Schweinegrippe": Neues Produkt im Zeichen der Massen-Manipulation

Wien (OTS) - Nach der vor 3 Jahren von der Politik "verordneten" Vogelgrippe-Hysterie, bei der die Geflügel-Freilandhaltung de facto verboten wurde und sich jedermann/frau mit dem angeblichen Wundermittel "Tamiflu" eindecken mußte, nach der Kdolsky-verordneten und völlig sinnlosen "Blauzungen"-Zwangsimpfung für sämtliche Wiederkäuer letzten Winter, kommt nun der nächste Coup der Pharmaindustrie und deren politischen Handlanger: Die "Schweinegrippe"-Panikmache. Weltweit ist den Medien zu entnehmen, daß in Mexiko angeblich bereits 81 Menschen daran gestorben und über 1000 erkrankt sein sollen. In den USA hat man schon "Gesundheits-Alarm" ausgerufen. Die Agenturen senden Panik-Bilder mit maskentragenden Menschen, wie damals vor 3 Jahren in Asien.

Dazu Tierarzt Dr. Franz-Joseph Plank, Obmann der Tierschutzorganisation ANIMAL SPIRIT:

"Anstatt die Ursachen dieser altbekannten Tier-Seuche zu bekämpfen - nämlich ein Verbot grenzüberschreitender Tiertransporte sowie der entsetzlichen Massentierhaltungen, wo sich durch den permanenten Streß, die hochbelastete Stall-Luft sowie die Massierung zigtausender gequälter Tiere auf engstem Raum Seuchen aller Art in Windeseile ausbreiten können -, sucht die Pharmaindustrie, unterstützt von hörigen Politikern und willfährigen Medien, wiederum nach milliardenschweren neuen Profitquellen. Bereits im Jahr 1998 kam eine EU-finanzierte Studie zu dem Ergebnis, daß die Entstehung von Schweinegrippe eng mit der Bestandsgröße und -dichte in der industriellen Tierhaltung zusammenhängt. Je mehr Tiere und je enger sie nebeneinander leben (müssen), desto schwächer ist das Immunsystem und desto höher das Ansteckungsrisiko. Das Fehlen von Umweltreizen in der modernen Schweinehaltung spielt auch eine Rolle, denn je mehr Umweltreizen ein Tier ausgesetzt ist (z.B. Auslauf ins Freie), desto stärker sind in der Regel die Abwehrkräfte."

In einer Buchbesprechung von "Alles über die Grippe, die Influenza und die Impfungen" (Stefan Lanka, Veronika Widmer u.a., bestellung@klein-klein-verlag.de, erschienen im Feber 2008 zur Vogelgrippe-Hysterie), steht folgendes zu lesen: "Dieses Buch ist bedeutend für die noch mögliche Abwendung der geplanten Zerstörung der demokratisch-rechtsstaatlichen gesellschaftlichen Ordnung im Rahmen der geplanten Influenza-Pandemie, die dem globalen Finanzkapital dazu dienen soll, von den Ursachen der absehbaren globalen Finanzkrise abzulenken. In diesem Buch wird nachgewiesen, daß die Influenzabehauptungen mit Wissenschaft nichts, jedoch mit Herrschaft, Unterdrückung und Zerstörung der Menschheit viel zu tun haben..."

Auch auf www.radio-utopie.de steht unter "Angst vor dem viralen Supergau" u.a. folgendes:

"Dieser seltsame Ausbruch, der die mexikanischen Behörden dazu

veranlaßte, 20 Millionen aufzufordern sich nicht mehr auf die Wange zu küssen oder die Hände zu schütteln, förderte auch dank dem US-Seuchenzentrum CDC erst einmal die Gen- und Pharmaindustrie. Das US-Seuchenzentrum behauptete nämlich, daß die Pharmaprodukte Tamiflu und Relenza gegen die (trotzdem immer noch unbehandelbare) Grippe "bei frühzeitiger Einnahme helfen könnten". Der Produzent von Tamiflu, der Konzern Hoffmann-La Roche, erklärte dann auch als Retter in der Schweinenot sogleich, er könne schnell weitere Produkte an die in höchster Gefahr schwebenden Kunden ausschütten. (Dazu Wikipedia: Roche beschäftigt weltweit über 80.000 Mitarbeiter. Der Konzern erwirtschaftete 2008 einen Umsatz von CHF 45,6 Milliarden und einen Reingewinn von CHF 10,8 Milliarden!).... Für die beteiligten Konzerne war die Panik um die Vogelgrippe ein Riesengewinn. Hatten die gesamten Einnahmen aus Tamiflu im dritten Quartal noch weltweit bei 1.7 Millionen Dollar gelegen, verdiente "Gilead Science" ab Mitte 2005 allein aus den Lizenzeinnahmen innerhalb von drei Monaten 26,2 Millionen Dollar. So ähnlich wird es wohl auch diesmal laufen..."

Auch die österreichische Regierung steht nicht an, sogleich zu versichern, daß wir hierzulande genügend Tamiflu auf Lager hätten. Die jetzige Panikmache durch Regierungen, der Weltgesundheitsbehörde WHO und Konzernmedien vor einer "globalen Pandemie" durch die "Schweinegrippe" ist aus der Luft gegriffen und zynisch. Bereits der Journalist Wolfram Weidner hat es einmal sehr treffend formuliert: "Politik machen heißt: den Leuten soviel Angst einjagen, daß ihnen jede Lösung recht ist."

Rückfragehinweis:

Dr. Franz-Joseph Plank, (+43) 0676/7082434

ANIMAL SPIRIT
A-3053 Laaben
T: +43 (0) 2774-29 330
E: office@animal-spirit.at